



EIN TURM KOMMT UNTER DIE HAUBE

Startschuss für Kirchturmsanierung

Weithin ist der Turm der St. Marien Kirche zu sehen, der in alter Zeit, noch vor dem letzten Stadtbrand von 1759, sogar als Seezeichen den Schiffen den Weg wies. Viele Beschreibungen gibt es für die große Kirche und ihren Turm. Eine sehr bildhafte und liebevolle Darstellung findet man in der Comic-Serie „Wee Willie Winkie’s World“ von Lyonel Feininger. Wee Willie kommt „in die kleine Stadt, in der sein Opa wohnte. Die stämmige alte Kirche überragte die Häuser mit ihrer Haube, ihrem Umhang, ihrem Stock und ihrer schönen gelben Brosche. (Die Brosche war die Kirchturmuhren.)“

Kirchturm stark sanierungsbedürftig

Noch aus den Zeiten des Stadtbrandes rühren einige der Schäden her, die im Verlauf von mehr als 250 Jahren nicht repariert werden konnten. „Seit Jahren ist die Sanierung des Kirchturms von St. Marien im Gespräch. Jetzt geht es endlich los“, freut sich



Susanne Attula, Pastorin der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Ribnitz, über den Startschuss zu den Bauarbeiten. Der Zustand des Kirchturms ist bedenklich. Überall sind meterlange Risse im Mauerwerk zu sehen und gefährden die Substanz des historischen Bauwerks. Freunde der St. Marien Kirche beschäftigt die Kirchensanierung schon länger. Vor drei Jahren wurden die ersten Spenden gesammelt. Denn 40.000 Euro trägt die Ribnitzer Kirchengemeinde selbst. Eine vollständige Sanierung des denkmalgeschützten Turms kostet weit über 500.000 Euro. Ein entscheidender Schritt war die Fördermittelzusage des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 262.000 Euro. Das Ziel rückt jetzt in greifbare Nähe.

Große Spendenbereitschaft

„Sehr berührt“ ist die Pastorin, dass so viele Spenden zusammenkamen. „Das ist eine

großartige Sache. Es ist schön zu sehen, wie vielen Menschen die St. Marien Kirche am Herzen liegt.“ Unterstützt wird die Kirchengemeinde besonders durch den Kirchbauverein, der sich mit dem Beginn des Sanierungsvorhabens gegründet hat, um Geld zu sammeln und auf den Kirchturm aufmerksam zu machen. Der „Kirchenwein“, eine Initiative von Axel Heidebrecht, kam hinzu und verkauft sich gut. Auch der Ribnitz-Damgartener Rotary-Club und der Lions Club begleiten als Förderer seit Jahren das Projekt.

Sobald es das Wetter erlaubt, wird der Gerüstaufbau am Kirchturm beginnen. Die Baumaßnahme wird nicht verborgen bleiben und monatelang die Ansicht der Stadtmitte mitbestimmen. Alle funktionalen Räume in der Kirche können weiter genutzt werden. „Das ist hoffnungsvoll für große Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen“, sagt Susanne Attula.

HAUSHALT BESCHLOSSEN

MASSNAHMEN VOLL ABGEDECKT

Investieren will die Kommune vor allem in Stadtentwicklung und Bildung. Abstriche bei Kultur und Sport soll es nicht geben.

>> Seite 2

STADTKULTURHAUS

SANIERUNG DES FOYERS

Nach mehrmonatigen Umbauarbeiten präsentiert sich die Kultureinrichtung neu und besticht mit einem bunten Programm.

>> Seite 4 - 5

SPORT IN GEFAHR

DRAMATISCHER TRAINERMANGEL

Immer weniger Menschen engagieren sich im Vereinssport. Die Verwaltung will das mit einer Kampagne ändern.

>> Seite 8



HAUSHALT FÜR 2024 BESCHLOSSEN

Maßnahmen sind abgedeckt – keine Kürzungen bei Kultur und Jugend

Niedrige Gewerbesteuereinnahmen, teure Bauprojekte, hohe Energie- und Personalkosten: Die Stadt Ribnitz-Damgarten steht vor großen finanziellen Herausforderungen. Der aktuelle Haushalt wurde am 28. Februar von der Stadtvertretung mehrheitlich beschlossen. Ziel sei es, bei Beibehaltung umfangreicher Investitionsvorhaben den Konsolidierungskurs der Stadt fortzuschreiben, so Bürgermeister Thomas Huth. Insgesamt sind Investitionen in Höhe von fünf Millionen Euro vorgesehen (Die Kosten für die Entwicklung eines maritim-touristischen Gewerbegebietes auf Pütnitz sind hier nicht berücksichtigt.). Es gibt keine Abstriche bei Kultur, Jugend, Sport und im sozialen Bereich. Fast 2,16 Millionen Euro plant die Stadt für diese Bereiche ein. „Es wird immer schwieriger, aber die Kultur- und Sportförderung möchte ich mit dem Messer zwischen den Zähnen verteidigen“, betont Thomas Huth.

Dafür gibt Ribnitz-Damgarten Geld aus

Der Investitionsplan ist aufgestellt. Die Haushaltsschwerpunkte 2024 liegen in den Bereichen Stadtentwicklung, Bildung, Digitalisierung, Kultur und Sport. Dies spiegelt sich im geplanten Investitionsprogramm wider. Der Fokus liegt hier auf Schulbaumaßnah-

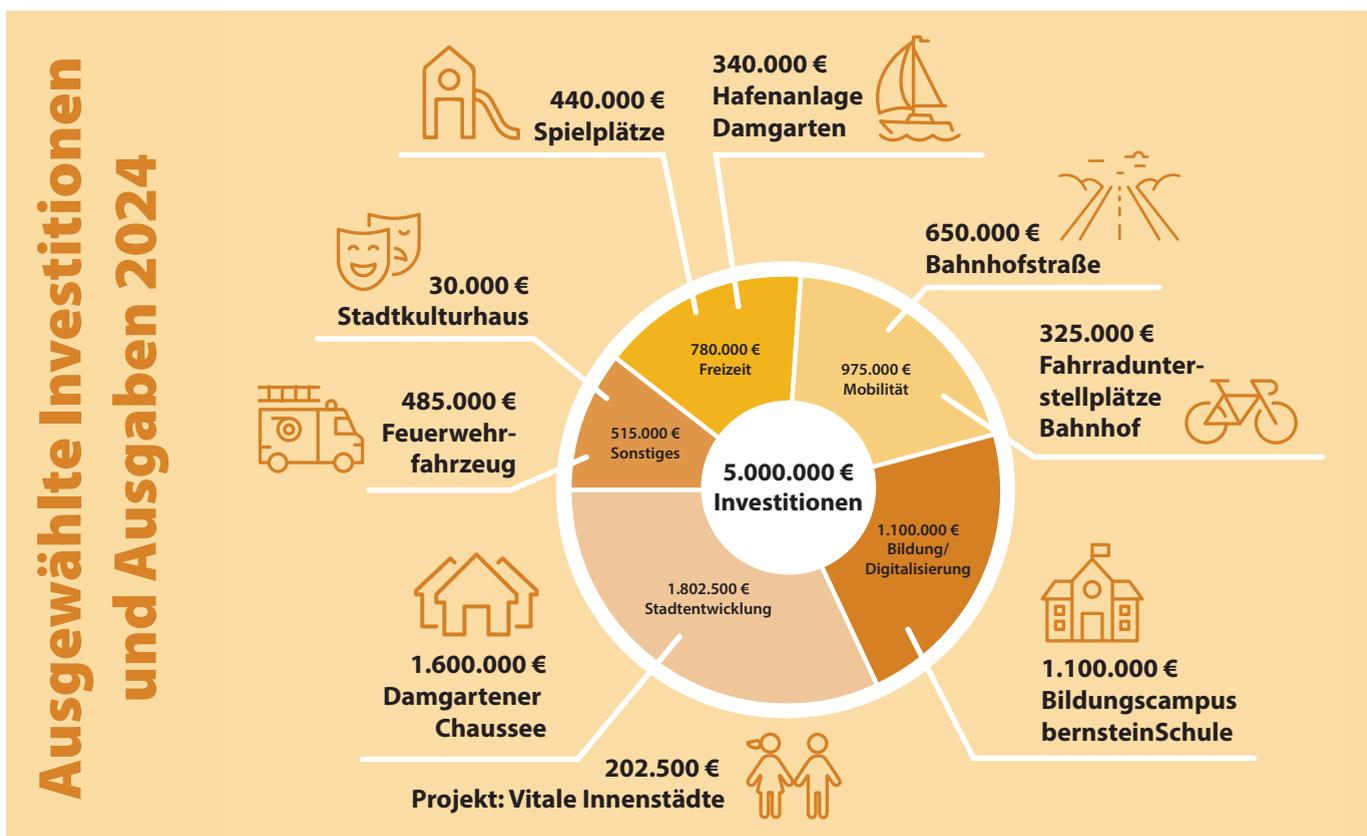
men (geplant: 1,1 Millionen Euro) und der Stadtentwicklung mit der Erschließung des Bebauungsplans Nr. 95 Damgartener Chaussee (geplant: 1,6 Millionen Euro). Das Gute daran ist, dass sich Ribnitz-Damgarten nicht verschulden muss. Man hatte vorsorglich schon Geld zurückgelegt.

Große Projekte sind unter anderem: die Erweiterung des Wohngebietes an der Damgartener Chaussee mit der Umlagerung des Discounters Norma, die Gestaltung des Hafengeländes in Damgarten, die Anschaffung von kleinen Spielgeräten (auch in den Ortsteilen), die Sanierung der Bahnhofstraße und die Entwicklung des Schulstandortes Damgarten. Stark gestiegene Energiepreise wegen des russischen Krieges gegen die Ukraine belasten den Haushalt. Der Gaspreis hat sich verdoppelt. Um Energie und damit Kosten zu sparen, werden im Stadtgebiet Ribnitz-Damgarten schrittweise die Straßenlampen auf LED umgerüstet. 2.383 Laternen gibt es in der Stadt und den Ortsteilen insgesamt, 507 davon sind bereits mit LEDs ausgestattet. Bei neuen Bau- bzw. Wohngebieten werden LED-Lampen sofort verbaut. Auch defekte Laternen werden bei Reparaturen auf LED umgerüstet. Bürgermeister Thomas

Huth: „Es ist unsere Pflicht, den Haushalt so verantwortungsvoll zu gestalten, dass wir diese Kosten auch auf Dauer stemmen können. In den Haushaltsberatungen ist es im großen Konsens gelungen, diesen Anforderungen gerecht zu werden.“

Sparen ist das Gebot der Stunde

Ob die mehr als 30 Maßnahmen umfassende Liste allerdings auch vollständig abgearbeitet werden kann, steht auf einem anderen Blatt. Das schrumpfende Finanzpolster wird zur Herausforderung. Im Ergebnishaushalt fehlen die Einnahmen – vor allem bei der Gewerbesteuer. Zudem steigen die Personalkosten. Allein der Personalaufwand verursacht auch durch die Tarifierhöhungen für die Beschäftigten Mehrausgaben im Jahr 2024 von knapp einer Million Euro. Die sogenannte Kreisumlage, die die Stadt Ribnitz-Damgarten als kreisangehörige Stadt an den Landkreis Vorpommern-Rügen zahlen muss, schlägt mit acht Millionen Euro im kommenden Jahr zu Buche. „Wir schieben vieles nach hinten, was nicht dienlich ist. Das betrifft unter anderem die Elektrosanierung im Rathaus. Hier sind wir geizig, um freiwillige Leistungen aufrechtzuerhalten“, erklärt Thomas Huth.



MIT DER BERNSTEINCARD AUF EINKAUFSSBUMMEL

Große Aktion zur Förderung der Innenstadt

Die **BERNSTEINCARD** wird als aufladbare Gutscheinkarte ab dem 20. März das Einkaufs- und Freizeiterlebnis in Ribnitz-Damgarten bereichern. Das Prinzip der Karte ist ganz einfach: Die **BERNSTEINCARD** als Gutschein in der Tourist-Information erwerben, mit einem beliebigen Wert bis zu 250 Euro aufladen und an Freund:innen, Familie oder Geschäftspartner:innen verschenken. Die oder der Beschenkte kann den Gutscheinwert anschließend komplett oder in Teilbeträgen bei den teilnehmenden Akzeptanzpartner:innen bequem einlösen. Der Gutschein ist drei Jahre lang gültig. Eine Barauszahlung des Gutscheinwertes ist nicht möglich.

Mit der Einführung der **BERNSTEINCARD** soll die Aufmerksamkeit der Bürger:innen auf die vielseitigen und attraktiven Ange-

bote in Ribnitz-Damgarten gelenkt und die lokale Wirtschaft gefördert werden. Käufer:innen der Karte stärken örtliche Geschäfte und Beschenkte profitieren von der Flexibilität einer lokalen Geschenk- und Gutscheinkarte. Insgesamt bieten lokale Gutscheinkarten eine Win-Win-Situation, bei der sowohl vor Ort ansässige Unternehmen als auch die Kund:innen von den Vorteilen profitieren.

„Mit der **BERNSTEINCARD** lässt sich die Vielfalt der Innenstadt erleben“, sagt Jenny Harms, Projektkoordinatorin Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren. Ziel sei es, alle Kräfte zu bündeln, um den Standort Ribnitz-

Damgarten und vor allem die Innenstädte zu stärken und weiterzuentwickeln. Derzeit läuft die technische Umsetzung mit den ersten Partnerbetrieben. Bisher haben rund 25 Geschäftspartner:innen aus Einzelhandel, Gastronomie und Kultur in Ribnitz-Damgarten ihre Teilnahme bestätigt.

Weitere Händler:innen können sich jederzeit anschließen und als weitere Akzeptanzstelle die **BERNSTEINCARD** für Kund:innen noch attraktiver machen. Ansprechpartnerin ist die Projektkoordinatorin Jenny Harms, E-Mail bernsteincard@ribnitz-damgarten.de.

Die Einführung dieser Karte wird über das Bundesförderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren finanziert.



Wecks

Schenken · Dekorieren · Mode

Mode, Schmuck, Taschen, Wohnaccessoires, Kissen, Decken und noch viele weitere Artikel lassen sich im geschmackvoll dekorierten Geschäft von Sarah Weck in der Langen Straße 34 entdecken. „Wir haben zu Ostern frühlingshafte Ideen, im Sommer Blickfänger für den Garten und ab Herbst besondere Weihnachtsdeko für das Zuhause“, sagt die Inhaberin. Im hinteren Bereich des Ladens gibt es aktuelle Mode – individuell, schlicht oder verspielt. Der Vorteil der **BERNSTEINCARD**: „Das Geld bleibt in der Stadt.“ Wecks Schenken · Dekorieren · Mode hat montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.



SHILA

„Wir wünschen uns eine lebendige Innenstadt. Jeder selbst kann etwas dafür tun, nämlich vor Ort einkaufen“, sagt Jana Marquardt, Inhaberin der Boutique SHILA. Sehr gute Erfahrungen habe sie bereits mit Stadtgutscheinen in anderen Filialen gemacht. SHILA befindet sich in der Langen Straße 35. Dort gibt es ausschließlich Frauenmode. Warum im skandinavischen Stil? „Mir gefällt der minimalistische Stil. Er lässt sich gut kombinieren und ist modern“, sagt Jana Marquardt. Auch Accessoires wie Schmuck und Taschen werden verkauft. SHILA hat montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.



Erste Partner:innen der BERNSTEINCARD

- Bauschke KREATIV
- blütenMeisterei
- Boddentherme
- Boutique Bella Blue
- Café Siebdruck
- Deutsches Bernsteinmuseum
- Ewert-Mode & Wäsche
- Famila Tankstelle Ribnitz-Damgarten
- Freilichtmuseum Klockenhagen
- Handweberei Brandenburg
- Lipke Optik
- mein Ohr Marian Olbertz
- Restaurant AKROPOLIS
- Ronnys Gaststätte Anglerheim
- SB Tank Ribnitz-Damgarten
- Schlüsseldienst und Hausmeisterservice Olaf Brandenburg & Sohn GmbH
- Schmuck & Meer
- SHILA
- Sport- und Modehaus a.hauer
- Tourist-Information
- Wecks Schenken · Dekorieren · Mode
- Weinfuzzi Wolfgang Vogel
- Wossidlo-Buchhaltung
- Zukunftsmodell UG



Eine aktuelle Liste aller Partner:innen der **BERNSTEINCARD** finden Sie unter ribnitz-damgarten.de/bernsteincard.

DAS STADTKULTURHAUS IST UNVERZICHTBAR

Kulturwerkstatt ebnete Weg zum Erhalt – neues Foyer – buntes Programm

Zwei Jahre lang wurde im Stadtkulturhaus eifrig entkernt, gehämmert, gebohrt und gemalert. Nun sind erste Sanierungsarbeiten im Untergeschoss des Gebäudes abgeschlossen und das Foyer erstrahlt in neuem Glanz. Das Team rund um Diana Brusch freut sich: „Mit viel Mühe hat die Stadt aus eigener Kraft und mit schmalem Budget neben dem Veranstaltungsbetrieb die Räume neu gestaltet“, sagt die Sachgebietsleiterin Kultur und Jugend. So entschied man sich für ein völlig neues Farbkonzept. Der schmale Flur, über den der Einlass bisher erfolgte, ist Geschichte. Im neuen Eingangsbereich wurde eine größere Garderobe integriert. „Dafür wurde mit Leichtbauwänden ein Teil des Lagerraums abgetrennt“, erklärt Hausmeister und Techniker Matthias Beer, der den Umbau und die Renovierung größtenteils in Eigenleistung gestemmt hat. Ganz neu ist

eine Lounge mit einer Bar und Sitzinseln. Hier sollen sich die Gäste vor und nach Veranstaltungen und während der Pausen treffen und versorgen können.

Auch ton- und datentechnisch ist das Gebäude nun auf dem aktuellen Stand. Für die Steigerung der Vorführqualität von Filmen wurde der vorhandene Beamer durch einen modernen, bildqualitätsverbessernden Laserbeamer ersetzt. Eine dimmbare Kinosaalbeleuchtung mit energiesparenden LEDs verbessert von nun an die Beleuchtung des Saales. Dies gelang mithilfe von finanziellen Mitteln des Kinoinvestitionsprogramms „Film ab!“ Doch trotz der modernen Ausstattung erkennt man in den Räumen weiterhin den Charme des alten, historischen Gebäudes.

„Das Stadtkulturhaus ist unverzichtbar für das kulturelle Leben in unserer Stadt“, erklärte Bürgermeister Thomas Huth gegenüber der BERNSTEINPOST. Der Rathauschef machte keinen Hehl daraus, dass eine große Sanierung zu teuer ist.



Glücklich: Matthias Beer, Silke Griwahn und Diana Brusch (v.l.).



Heiko Bladt: „Das starke Signal von allen Seiten war: Natürlich muss das Stadtkulturhaus weiterbestehen.“

„Aber Schritt für Schritt wird das Gebäude auf Vordermann gebracht.“ Für die Instandsetzung und -haltung sei die Stadt bestrebt, jährlich Gelder bereitzustellen. Noch in diesem Jahr soll es mit den Sanierungsarbeiten im ersten Obergeschoss – im vorderen Bereich war einst das Kulturamt der Stadtverwaltung zu finden – weitergehen. „Damit kommen wir dem vielfachen Wunsch nach, das Gebäude für die Öffentlichkeit zu bewahren“, so Thomas Huth. Vor ein paar Jahren noch drohte dem Stadtkulturhaus das Aus. Doch viele Ribnitz-Damgartener wollten die historische Veranstaltungsstätte erhalten.

Zukunft des Stadtkulturhauses hing am seidenen Faden

Zur Erinnerung: 2017 wurde bekanntgegeben, dass das Haus pri-

vatisiert werden soll. In der sogenannten Migrationsliste der Verwaltung, die alle Maßnahmen auflistete, um das finanzielle Loch im Stadthaushalt zu stopfen, wurde unter anderem auch das Stadtkulturhaus aufgeführt. Ein hoher Sanierungsbedarf, zu geringe Auslastung waren Argumente, das Veranstaltungszentrum aufzugeben. Zum 31. Dezember 2018 sollten hier die Lichter ausgehen. Gegen den drohenden Verkauf regte sich Widerstand. Die Theatergruppe Die Schlündelgründer, die das Stadtkulturhaus für die Proben und die Aufführung ihres Weihnachtsmärchens nutzt, und der Kunstverein der Galerie im Kloster hatten sich mit Briefen an die Stadtverwaltung und Stadtvertreter:innen gewandt und dadurch den öffentlichen Disput angestoßen. Gleichzeitig meldeten sich immer mehr Menschen, die das Stadtkulturhaus tatkräftig unterstützen wollten. Dies war die Initialzündung für die Gründung einer Kulturwerkstatt im Oktober 2018. In verschiedenen kleinen Arbeitsgruppen mit Vertreter:innen der Stadtverwaltung, Mitgliedern des Ribnitz-Damgartener Kunstvereins, der Theatergruppe Die Schlündelgründer, Stadtvertreter:innen und engagierten Bürger:innen wurde die komplette kulturelle Landschaft der Stadt unter die Lupe genommen. „Da ging es zunächst um Nutzungsmöglichkeiten, um den baulichen Zustand des Gebäudes und um Fragen der Finanzierung“, erinnert sich Heiko



Heike Völschow: „Uns hat die Zeit geholfen, dass das Stadtkulturhaus erhalten wurde.“



Das Stadtkulturhaus

Blatt, der zu den Mitstreitern zählte, an die Anfänge. Hier hätte sich gezeigt, dass Engagierte sich verbinden. „Das starke Signal von allen Seiten war: Natürlich muss das Stadtkulturhaus weiterbestehen. Und solange wir diskutierten, solange blieb das Haus bestehen – und dann fingen schon die ersten Projekte an.“ Auch Heike Völchow, damalige Fraktionsvorsitzende der Linken, ist sich sicher: „Uns hat die Zeit geholfen, dass das Stadtkulturhaus als fester Bestandteil einer lebensfrohen Kultur erhalten wurde.“ Darauf sei sie sehr stolz. Stefanie Steinberg und Mario Topp von der Theatergruppe Die Schlündelgründer „fühlen sich gerettet“, wie sie es formulieren. „Der Weg war lang, aber interessant. Nun sind wir total optimistisch, dass es weitergeht“, so Mario Topp. „Jeder für sich hat noch mal gemerkt, wie wichtig dieser Ort für ihn ist. Und auch das Theater: Welch Glück es ist, eine eigene Bühne zu besitzen“, ergänzt Stefanie Steinberg.

Vielseitiges Kulturhaus

Nun soll der Blick nach vorn gehen. Im Stadtkulturhaus wird ein abwechslungsreiches Programm mit Kino mit Theater, Kino, Konzerten, Kabarett, Lesungen und einem kulturellen Angebot für Kinder und Jugendliche angeboten. Tagsüber finden verschiedene Musik- und Tanzkurse sowie Theaterproben statt. Darüber hinaus kann der Saal für Familien- und Betriebsfeiern und sonstige Veranstaltungen wie Vereins-sitzungen und Mitgliederversammlungen gemietet werden.

Seit 1998 ist Silke Griwahn die gute Seele des Hauses.

Stefanie Steinberg:
„Jeder für sich hat gemerkt, wie wichtig dieser Ort ist.“



Mario Topp:
„Nun sind wir optimistisch, dass es weitergeht.“

Sie organisiert die Veranstaltungen und betreut die Künstler:innen. Die Vorfreude auf das kommende Halbjahr ist groß. Bunt gemischt besticht das Programm bis Mai 2024 mit einigen Highlights: Die beliebten Literaturkritiker Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz präsentieren auf amüsante Weise am 16. März ihre Lieblingsbücher des Frühjahrs. Am 5. April tritt die Fritz-Reuter-Bühne mit ihrem Gastspiel „Bliw doch tau'n Frühstück“ auf. Das Ensemble nimmt uns mit in die Schweriner Altstadt in den 1970er Jahren. Dort wirbelt die hochschwängere Luise das Leben des gesetzten Georgs durcheinander. Wie das wohl ausgehen mag? Ebenfalls im April, und zwar am 20., bringt die Rostocker Percussionband Movimento & Friends brasilianisches Flair ins Stadtkulturhaus. Die Rostocker Percussionband präsentiert eine mitreißende Show mit heißen Sambarhythmen. Am 3. Mai beehrt uns Jürgen Karney. Der „Bong“-Moderator hat sein erstes Buch geschrieben: „Auf Sendung! Die Autobiografie“. Darin stecken interessante Geschichten aus 40 Jahren beim Radio, Fernsehen und in der Unterhaltung.

Neue Veranstaltungsreihe – After Work

Am 22. März startet die neue Veranstaltungsreihe After Work. Was gibt es Schöneres, als den Feierabend in lockerer Atmosphäre ausklingen zu lassen? Das stimmungsvolle Ambiente des neu gestalteten Foyers im Stadtkulturhaus bietet dafür den passenden Rahmen. Auch Filmliebhaber kommen im Stadtkulturhaus auf ihre Kosten. Zweimal im Monat läuft das Programm kino. Das Publikum schätzt und liebt das besondere Filmangebot.

DAS NEUE FOYER LÄDT EIN

Mit notwendigen Reparaturen und Verschönerungen ist das Foyer des Stadtkulturhauses neu gestaltet worden. Im Gegensatz zu vorher ist es jetzt ansprechend, freundlich und lädt bei Kulturveranstaltungen zum Verweilen ein.



NEUES WOHN- UND GEWERBE- GEBIET ENTSTEHT

Platz für 25 Einfamilienhäuser an der Damgartener Chaussee

Auf der beräumten Fläche zwischen Tankstelle und Autohaus am Ribnitzer Ortsausgang in Richtung Damgarten, dort wo jetzt noch wilde Gräser wachsen, soll bald Neues entstehen. Ein Wohngebiet, ein Ersatzbau für den Nahversorgungsmarkt und ein Gewerbegrundstück werden auf der rund 2,8 Hektar großen Fläche an der Damgartener Chaussee ihren Platz finden. Der neue Norma-Markt entsteht direkt an der Damgartener Chaussee neben der Tankstelle und schirmt die dahinter vorgesehene Wohnbaufläche gegenüber dem starken Straßenverkehr ab. An der südlichen Grenze zu den Bahngleisen hin wird der Lärmschutzwall verlängert, der bereits der westlich anschließenden Wohnbebauung der Theodor-Körner-Straße dient.

Insgesamt sind 25 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser mit jeweils etwa 500 bis 700 Quadratmeter Fläche geplant. Das Grundstück des vorhandenen Norma-Marktes wird nach der Neuerrichtung beräumt und als Wohnbaufläche genutzt. Die Größe des Verkaufsraumes vergrößert sich im neuen Markt auf zeitgemäße 1.100 Quadratmeter. Dazu kommen noch ein Getränkemarkt mit 500 Quadratmeter und ein Backshop mit 100 Quadratmeter Fläche. Für die Zufahrt zum Norma-Markt und in das neue Wohngebiet wird die Einmündung von der Dam-



Bald bebaut: An der Damgartener Chaussee entsteht ein neues Wohn- und Gewerbegebiet. Schon im März soll mit der Erschließung begonnen werden.

gartener Chaussee neu ausgebaut. Von Damgarten kommend entsteht in diesem Zuge auch eine Linksabbiegespur, damit der Verkehrsfluss durch die neue Anbindung möglichst wenig gestört wird.

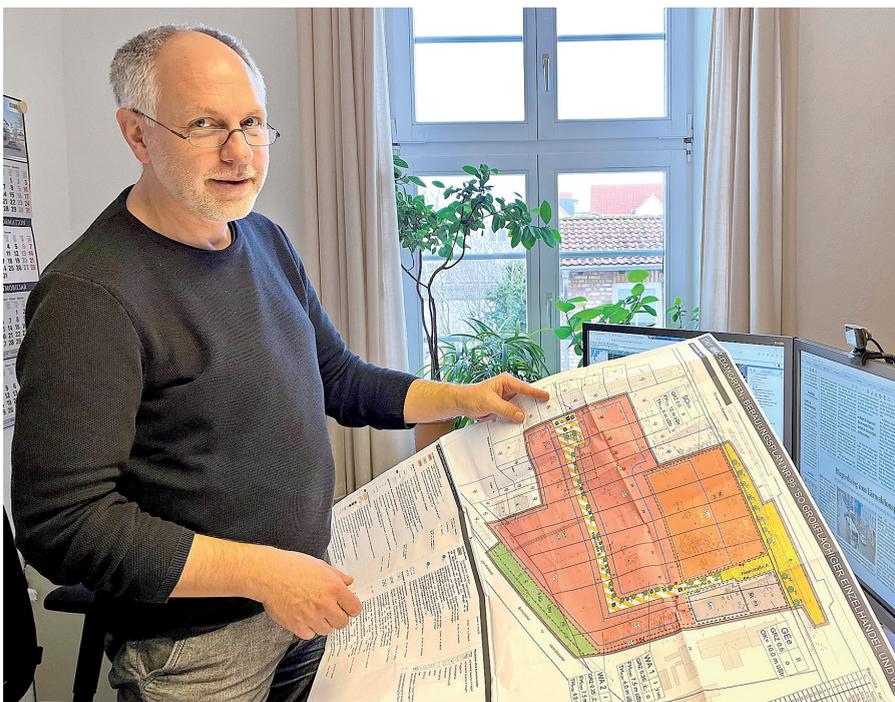
Nächster Schritt: Erschließung – erste Bauanträge im Herbst

Diese Arbeiten und die innere Erschließung des Baugebietes, insbesondere für die Entwässerung, die Wasserversorgung und den Straßenbau, sind bereits beauftragt und erfolgen in zwei Bauabschnitten. Voraussichtlich ab März werden die Bautätigkeiten vor Ort wahrnehmbar sein. Der erste Bauabschnitt reicht bis an den alten Norma-Markt heran und soll im Oktober dieses Jahres abgeschlossen werden. Nach der Beräumung des alten Norma-

Grundstückes folgt hier der zweite Bauabschnitt der Erschließung für die restlichen Wohnbaugrundstücke im Jahr 2025. Kurzer Rückblick: Der Aufstellungsbeschluss für den zugehörigen Bebauungsplan wurde bereits im April 2019 gefasst. Schlussendlich gab die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten im Februar 2023 mit dem Satzungsbeschluss grünes Licht für den Bebauungsplan Nr. 95. Die Idee der baulichen Entwicklung dieses Bereiches besteht jedoch schon viel länger und wurde über mehrere Jahre von der Stadt mit einem sehr kleinteiligen Grunderwerb und der abschnittswisen Beräumung mühsam und nachhaltig verfolgt. „Mit dem neuen Wohngebiet schließen wir eine geografische Lücke im Stadtgebiet. Die bestehende Bebauung wird äußerst sinnvoll ergänzt und noch einmal aufgewertet“, sagt Heiko Werth, Sachgebietsleiter Planen und Bauen.

Mit Abschluss des ersten Bauabschnittes der Erschließung im Herbst ist auch der Beginn der Vermarktung der Baugrundstücke vorgesehen. Künftige Bauherren können sich bereits jetzt im Sachgebiet Liegenschaften melden und ihr Interesse für ein Wohnbaugrundstück vormerken lassen. Zwischen dem Norma-Markt und dem Grundstück Reifen-Helm steht zudem eine etwa 1.700 Quadratmeter große Gewerbefläche zur Vermarktung. Hier kann eine gewerbliche Ansiedlung erfolgen, die mit dem dahinter angrenzenden Wohngebiet verträglich ist.

Ansprechpartnerin ist Anett Schütt. Sie erreichen sie unter Telefon 03821 8934-240 oder per E-Mail a.schuet@ribnitz-damgarten.de.



Stadtplaner Heiko Werth erklärt die Pläne für das neue Wohngebiet.

NEUER TURBO FÜRS BERNSTEINRESORT

Städtische Entwicklungsgesellschaft kann starten

Es ist eine komplexe Aufgabe, die die Stadt Ribnitz-Damgarten vor sich hat – die Entwicklung eines maritim-touristischen Gewerbegebietes unter dem Namen Bernsteinresort auf der Halbinsel Pütznitz. Auf dem Areal des ehemaligen Militärflughafens soll ein Ferienresort mit 3.200 Betten, einem Freizeit- und Erlebnispark entstehen. Bereits Ende Februar hat die Stadtvertretung die Gründung einer städtischen Entwicklungsgesellschaft beschlossen. Sie soll die Projektentwicklung beschleunigen. „Damit haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt“, sagt Bürgermeister

Thomas Huth. Als alleiniger Gesellschafter der städtischen Entwicklungsgesellschaft tritt die Stadt Ribnitz-Damgarten in der Rechtsform einer GmbH auf.

Regionale Entwicklung

„Ein richtiger und wichtiger Schritt, um das gemeinsam definierte Ziel zu erreichen: die Weiterentwicklung unserer Region“, so Thomas Huth. Schon bald können die Aufgaben an die GmbH übergeben werden. Dadurch sei man bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben deutlich flexibler, ist er überzeugt. Ein derart großes Projekt

belaste die bestehenden Strukturen der Stadtverwaltung über ein gesundes Maß hinaus, gab er zu. Im Rahmen der derzeitigen organisatorischen und personellen Möglichkeiten der Verwaltung lasse sich die Weiterentwicklung des Bernsteinresorts nicht in dem Maße bewerkstelligen wie notwendig. „Zumal auch das Tagesgeschäft erledigt werden muss“, erklärt Thomas Huth. Zumindest in den kommenden Monaten und wahrscheinlich sogar auf Jahre hinaus sei mit teils erheblichem Zusatzaufwand zu rechnen. Diesem Dilemma soll nun mit einer selbstständig arbeitenden Entwicklungsgesellschaft begegnet werden.

Breites Betätigungsfeld möglich

Zwar ist die städtische Entwicklungsgesellschaft in erster Linie gegründet worden, um spezifisch das Bernsteinresort weiterzuentwickeln. Es gebe aber auch weitere große Projekte, in denen die GmbH eine helfende Rolle spielen könnte. Das könnte in der Zukunft wichtig sein. „Wir haben ein riesiges Grundstück des ehemaligen Faserplattenwerkes gekauft. Das soll zum Wohngebiet entwickelt werden“, so Thomas Huth.



Visualisierung des Zentralgebäudes von Center Parcs

DEUTSCHE POST KEHRT ZURÜCK

Neue Servicestelle eröffnet am 2. April in der Innenstadt

Die Freude ist groß. Die Deutsche Post eröffnet am 2. April eine neue Servicestelle in der Tabak-Börse in der Alten Klosterstraße 3. Dort können die Kund:innen unter anderem Brief- und Paketmarken, Einschreibemarken oder Packsets kaufen. Die Annahme von Brief- und Paketsendungen sowie Auskünfte zu Produkten und Service gehören ebenso zum Angebot. Die Tabak-Börse, ein Geschäft für Rauchwaren und Zeitschriften mit Lotto-Annah-

mestelle, gehört Kay Mittelbach. Er freut sich über die neue Partnerschaft mit der Deutschen Post. „Wir sind startklar. Ich hoffe, dass alles gut laufen wird und unsere Kund:innen zufrieden sein werden“, sagt Kay Mittelbach. Die Öffnungszeiten der neuen Servicestelle sind Montag bis Freitag von 8:30 bis 17:30 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Endlich wieder Briefe schreiben.



IMPRESSUM

Informationen aus der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90,
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de
Redaktion: Stadtverwaltung Ribnitz-Damgarten,
Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Kontakt: stadmarketing@ribnitz-damgarten.de
Layout und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90,
Fax 5 79-30, info@wittich-sietow.de, www.wittich.de
Auflage: 10.000 Exemplare
Erscheinung: voraussichtlich 5 Ausgaben im Jahr
Bezugsmöglichkeiten:
Die BERNSTEINPOST steht unter bernsteinstadt.de/bernsteinpost zum Download zur Verfügung.

Die Verteilung erfolgt an sämtliche Haushalte der Stadt Ribnitz-Damgarten. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die BERNSTEINPOST kann im Abonnement über den Verlag bezogen werden.
Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Mai 2024.

CENTER PARCS – EINE GUTE ENTSCHEIDUNG?

Erfahrungsaustausch in Bispingen

Eine Delegation aus rund 47 Stadtvertreter:innen, Projektpartner:innen und Unternehmer:innen machten sich am 20. Januar gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Huth auf in die Lüneburger Heide. Ebenfalls dabei waren Vertreter:innen der Nachbarkommunen und Schüler:innen der Bernsteinstadt. Ziel war der Center Parcs Bispingener Heide ein Stück südlich von Hamburg, um sich dort vor Ort ein Bild zu machen, wie solch ein Feriendorf auf der Halbinsel Pütnitz aussehen könnte. Denn auch hier möchte Center Parcs einen Ferien- und Freizeitpark mit rund 3.200 Betten, einer „Aqua Mundo“-Wasserwelt und verschiedenen Restaurants und kleinen Shops im Hauptgebäude eröffnen. Neben Center Parcs sind auch die Supreme GmbH (Veranstalterin des About You Pangea Festivals), der Technik-Verein und die Bernsteinreiter aus Hirschburg als Projektpartner:innen an der Entwicklung des Bernsteinresorts beteiligt. Es soll auf Initiative der Stadt Ribnitz-Damgarten auf dem rund 350 Hektar großen Gelände des ehemaligen Militärflughafen Pütnitz errichtet werden. Der Investitionsrahmen aller Partner:innen beträgt rund 350 Millionen Euro.

In Ribnitz-Damgarten gibt es gegenüber der touristischen Entwicklung des Areals auch kritische Stimmen und teilweise eine pauschale Ablehnung. Thomas Huth hält Informationsveranstaltungen daher generell für sehr wichtig für die Meinungsfindung. Schließlich sollen nicht Vorurteile, Polarisierung und Falschinformationen



Stefan Stuht:
„Es gibt mehr Chancen als Risiken.“

gen und deren Auswirkungen auf die jeweilige Region.

Sehr gute Erfahrungen machte laut Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis die Stadt Bispingen: „Die Ferienanlage ist eine Bereicherung für die Einheimischen, den Einzelhandel, die Gastronomie und die gesamte Wirtschaft vor Ort. In Bispingen hat Center Parcs sehr erfolgreich bewiesen, wie eine Win-Win-Situation möglich ist.“ Ähnliches berichtete Hans-Jörg Henle: „Alle profitieren hier vom Tourismus“, so der Bürgermeister von Leutkirch. Etliche neue Arbeits-



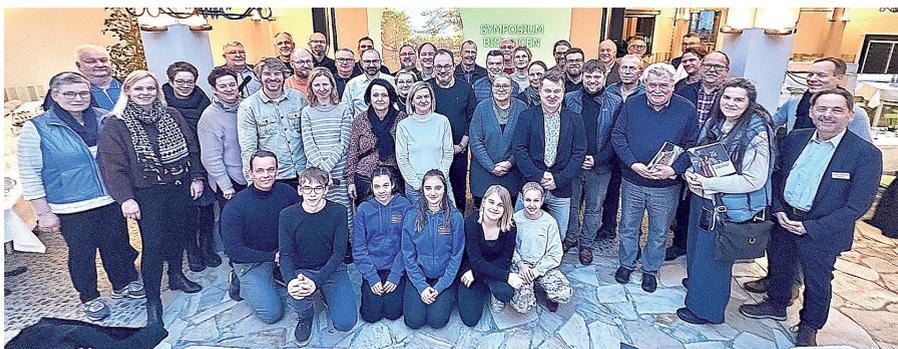
Akteure aus Bispingen und Leutkirch standen Rede und Antwort.

plätze seien entstanden und aufgrund der hohen Nachfrage nach Azubis sogar eine Berufsschulklasse Tourismus im nahegelegenen Ravensburg eröffnet worden.



Lea Wolff (M.) und Rahel Holtz im Gespräch mit Bürgermeister Thomas Huth.

Einzelne Mitfahrer:innen stellten die Frage, ob die Prognosen nicht zu optimistisch sind. Aber die Erfahrungsträger:innen aus Bispingen und Leutkirch zerstreuten solche Zweifel. „Die positiven Erfahrungen zeigen, dass es funktioniert“, sagte Stadtvertreter Stefan Stuht. Für ihn sei die „graue Vorphase“ durch die gelungene Veranstaltung beendet. Es gebe mehr Chancen als Risiken. Auch Christina Bonke, Schulleiterin der BernsteinSchule, zeigte sich optimistisch: „Wir haben zu wenig geredet. Ich hoffe, dass wir nun noch jene überzeugen können, die an das Erfolgskonzept von Center Parcs nicht glauben“, erklärte sie gegenüber der BERNSTEINPOST. Sie war zusammen mit ihren Schülerinnen Lea Wolff und Rahel Holtz angereist. Denn: „Mein Herz schlägt für die jungen Menschen. Es ist wichtig, dass sie an diesem Prozess teilnehmen, weil sie die Zukunft gestalten.“ Und das Fazit von Thomas Huth: „Vor allem der Bispingener Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis konnte mit seiner Erfolgsgeschichte und seiner bodenständigen Art der Präsentation letztendlich alle Kritiker:innen überzeugen. Jetzt gilt es, die sehr positiven Erfahrungen aus diesem Tag zu multiplizieren. Eine Aufgabe, an der wir gerade, knabbern.“



Eine Delegation aus der Region Ribnitz-Damgarten fuhr zum Erfahrungsaustausch in den Ferienpark Center Parcs Bispingener Heide.

AUCH DIKTATUREN FRESSEN IHRE KINDER

Demokratie im Zeitalter der Extreme – Ausstellung im Richard-Wossidlo-Gymnasium

Düstere Prognosen prophezeien zerfallende Demokratien. Rechtsextremismus ist längst nicht mehr am Rand der Gesellschaft anzutreffen. In den sozialen Medien, auf Schulhöfen oder in anderen Räumen ist dieses Gedankengut zu finden. Auch in den Parlamenten sitzen Menschen, die von Umsturz, Gewalt und Vertreibung sprechen.

„Die Demokratie ist in Gefahr“, betont Schulleiter Jan-Dirk Zimmermann bei der Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung vor seinen Schüler:innen im Richard-Wossidlo-Gymnasium. Die Entwicklung der letzten Jahre sei besorgniserregend. Dass Diktaturen auch ihre Kinder fressen, sehe man am Beispiel von Putins Russland. Es gelte nun, unsere derzeitige Lebensperspektive mehr und lauter zu verteidigen.

„Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Aufgabe,“ sagt auch Bürgermeister Thomas Huth. Wichtig sei



Im Richard-Wossidlo-Gymnasium wird die Demokratie verteidigt.

es, immer wieder zu informieren und Signale zu setzen, um die „Jugend zu retten“. Tobias Paul von der Friedrich-Ebert-Stiftung ergänzt: „Demokratie braucht Demokrat:innen.“ Jede Generation müsse die Demokratie neu erlernen.

Wertschätzung der Demokratie

Politische Bildung erweist sich gerade in solchen Krisenzeiten als unverzichtbar. Die Wanderausstellung, die auf Initiative der Stadtbibliothek nach Ribnitz-Dam-

garten kam, erläutert Interessierten ab 14 Jahren das Entstehen, die Gefahren und die Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und möchte zu Zivilcourage und gegen eine Normalisierung rechter Einstellungen ermuntern. „Ich bin überzeugt, dass diese Ausstellung ein neues Bewusstsein schafft“, meint Schüler Julius Wehring. Sie mache auch deutlich, dass sich jeder aktiv engagieren kann – in der Schule, im Sportverein oder bei einer Fahrt mit dem Schulbus.

TAG DER OFFENEN KLOSTERSTÄTTEN

Wir laden Sie herzlich ein, das Kloster Ribnitz am Tag der offenen Klosterstätten in Mecklenburg-Vorpommern zu besuchen. Am 7. April zwischen 11 und 16 Uhr haben Sie die Möglichkeit, an besonderen Führungen teilzunehmen und die reiche Geschichte des Ortes kennenzulernen. Das Kloster Ribnitz feiert in diesem Jahr sein 700-jäh-

riges Jubiläum. Es ist eine der letzten großen Klostergründungen in Mecklenburg und das einzige Klarissenkloster im Land Mecklenburg. Heute ist das Kloster ein Ort der Begegnung und kulturelles Kleinod.



Besondere Führungen zeigen verborgene Orte.



BÜHNE FREI FÜR GESUNDHEIT

OPERNALE präsentiert interaktives Theaterstück

Das Künstlerkollektiv der OPERNALE präsentiert als Projektpartner der Initiative TIRaum One-Health-Region Vorpommern am Samstag, dem 20. April, um 19 Uhr im Begegnungszentrum einen Theaterabend unter dem Titel „Hauptsache gesund!? – Teil 1 Mensch“. „Ich denke, mit unserem Stück sprechen wir wirklich jeden an“, sagt die künstlerische Leiterin Henriette Sehmsdorf. Im ersten Jahr des Projekts steht die Gesundheit des Menschen im Vordergrund. „Gesundheit ist viel mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit. Wenn man

das ernst nimmt, wird diese Frage sofort politisch und erweitert sich zur Frage nach dem Menschenbild, das wir pflegen. Ich finde es sehr spannend, diesem einmal spielerisch auf den Grund zu gehen“, so Henriette Sehmsdorf. Das Publikum nimmt aktiv an der Handlung teil. Es bewegt sich durch verschiedene Räume des Begegnungszentrums. Am Ende ist es gefragt, sich in den gesellschaftlichen Diskurs für eine bessere Gesundheit mit

Bringen Gesundheit ins Spiel: Benjamin Saupe, Katja Klemt und Claudia Roick (v.l.).



einzubringen. Der Besuch dieses außergewöhnlichen Abends ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten unter E-Mail: karten@opernale.de oder Telefon: 038333 88512 (Mo. und Do. zwischen 9 und 14 Uhr).

LEBENDIGER OFFENER ORT

Begegnungszentrum vereint alle(s) unter einem Dach



Die Schüler Jack Edwards, Oleksii Shepetukha und Phelan Herrmann (v.l.) besuchen jede Woche das Begegnungszentrum.

Das Begegnungszentrum ist mehr als nur ein Haus. Es ist ein Synonym für gelebtes Miteinander für alle Generationen – und das seit 2016. Damals steht es um die Freizeitmöglichkeiten in Ribnitz-Damgarten West schlecht. Das Viertel mit seinen zu meist kleinen Wohnungen gehört zu den hoch verdichteten Wohnquartieren der Stadt, offene Spiel- und Freizeitflächen gibt es kaum. Heute ist das Begegnungszentrum fest im Stadtteil verankert und bietet ein vielfältiges soziokulturelles Angebot.

Kreatives Miteinander erleben

„Der Begriff Begegnung wird hier großgeschrieben und das generationsübergreifend“, betont Juliane Hecht-Pautzke, Bereichsleiterin der JAM GmbH und verantwortlich für den Betrieb des Begegnungszentrums. Sie verrät stolz, dass das Begegnungszentrum rund 55.000-mal im Jahr von Menschen aller Generationen und Kulturen genutzt wird. Die Palette ist breit gefächert; fast könnte man den Eindruck bekommen, im Begegnungszentrum gebe es nichts, was es nicht gibt. Das Atrium in Verbindung mit dem Jugendzentrum, der großzügige Veranstaltungssaal, Gruppenräume für Tagungen, Workshops und Privatfeiern sowie ein Bandprobenraum

bieten ideale Bedingungen. „Das, was an Begegnung, Kultur, bürgerschaftlichem Engagement, der Bereitstellung von Ressourcen und vielem anderen mehr stattfindet, bedeutet letztendlich, den Menschen vor Ort wichtige Entfaltungsräume zu eröffnen, niedrigschwellige Problembewältigung anzubieten und eine lebendige Stadtteilkultur zu schaffen“, sagt Juliane Hecht-Pautzke.

Im Mittelpunkt steht der Begegnungscharakter – neues Angebot Kids-Kino

Das Begegnungszentrum lebt von Menschen, Vereinen und Akteur:innen, die diesen Ort des Erlebens authentisch machen. So kommen jeweils montags junge Eltern mit ihren Babys beim Kinderwagentreff zusammen. Nachmittags machen Mamas

und Papas mit ihren Kindern Sport. Jeden Mittwoch ab 15 Uhr wird zum Tischtennis eingeladen. Das Interesse sei groß, berichtet Juliane Hecht-Pautzke. Jeden ersten Freitag im Monat können Senior:innen im Café frühstücken. „Dieses Angebot wird richtig gut angenommen“, berichtet Katarina Heck. Sie hat im Café des Begegnungszentrums seit 2019 den Hut auf.

Durch seine Lage neben der Bernstein-Schule ist das Begegnungszentrum auch ein wichtiger Anlaufpunkt für viele Schüler:innen. Im Schnitt besuchen laut

Erzieherin Margit Dahms täglich 40 bis 50 Kinder und Jugendliche das Jugendzentrum. „Nicht nur, dass die Kinder ihre Nachmittage bei uns verbringen. Versammlungen, Theateraufführungen oder auch Abschlussprü-

Fröhlich beisammen:
Irmgard Klinkmann,
Ruth Steinke, Monika
Marggraff, Karin Kurze
und Sigrid Kopka (v.l.).



fungen sind nun unter sehr guten Bedingungen möglich“, so Margit Dahms. Weitere regelmäßige Angebote sind etwa der russische Frauentreff, der Skatnachmittag, das Sprachcafé Ukrainehilfe und das Trauercafé des Hospizvereins.

Und bald heißt es im Begegnungszentrum „Film ab“. Am Freitag, dem 22. März startet das Kids-Kino. Welche Filme laufen, das dürfen sich die Teens selbst aussuchen. „Die Jugendlichen sind somit nicht nur Zuschauer:innen, sondern können durch die Voting-Möglichkeit auch in die Rolle der Programmredakteur:innen schlüpfen“, freut sich Juliane Hecht-Pautzke.



Jenny Harms mit ihren Söhnen beim Kindersport.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IM BEGEGNUNGSZENTRUM

Seit fast zehn Jahren ist das Begegnungszentrum in der Georg-Adolf-Demmler-Straße als soziokulturelle Einrichtung in Ribnitz-Damgarten West tätig, ist Stadtteilzentrum, Veranstaltungsort, Bildungs- und Beratungseinrichtung und Jugendhilfeträger. Von Bewegungskultur über Erfahrungsaustausch und Kreatives bis hin zu Kulturveranstaltungen jeder Art – Musik, Theater und Tanz sowie spezielle Programme für Kinder und ältere Menschen – hat das Begegnungszentrum alles zu bieten. Das vollständige Programm finden Sie im Schaukasten des Begegnungszentrums oder auf der Webseite unter: bernsteinstadt.de/treffpunkte. Die Angebote richten sich an alle. Hier ist ein kleiner Auszug:

KINDER- UND JUGENDZENTRUM

montags bis freitags, 13 – 18 Uhr

Hier kommt keine Langeweile auf. Billard, Airhockey, Tischkicker, Tischtennis sowie viele Brett- und Kartenspiele stehen Kids und Teens im Kinder- und Jugendzentrum zur Verfügung. Die Angebote werden von Pädagog:innen betreut.

KINDERWAGENTREFF

montags, 9:30 – 11:30 Uhr

Der Kinderwagentreff ist ein Angebot, das sich an junge Eltern mit ihren Babys



Treffpunkt für alle: das Begegnungszentrum.

richtet. Die Treffen werden stets von einer Hebamme und einer pädagogischen Fachkraft begleitet, um die Kenntnisse rund um Erziehung, Ernährung und Entwicklung zu erweitern.

SENIOR:INNENFRÜHSTÜCK

**erster Freitag im Monat,
8:30 – 10:30 Uhr**

Hier steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Das Senior:innenfrühstück ist das monatliche Angebot für ältere Menschen mit Zeit für Begegnung und Austausch. Wer einmal da war, kommt gerne wieder.

TRAUERCAFÉ DES HOSPIZVEREINS

**zweiter Mittwoch im Monat,
14 – 17 Uhr**

Jeder Betroffene weiß: Der Tod verändert alles! Wir sind mit einem Schmerz

konfrontiert, der endlos erscheint. Wir sind zurückgeblieben, irgendwie muss es weitergehen ... Aber wie? Einigen tut es gut, sich mit Menschen austauschen zu können, die ähnliche Erfahrungen machen mussten. Im Trauercafé des Hospizvereins muss niemand mit seiner Trauer allein sein.

BEGEGNUNGSANGEBOT FÜR DEMENZKRANKE UND DEREN ANGEHÖRIGE

donnerstags, 14 – 17 Uhr

Der Verein „Nimm dir Zeit“ gibt Ihren Angehörigen mit Demenz Raum für unterstützende Aktivitäten. Spiele spielen, malen oder auch basteln unterstützen die vorhandenen Fähigkeiten. Das gemeinsame Feiern jahreszeitlicher Feste sorgt für ein abwechslungsreiches Programm.

RETTET DEN BREITENSSPORT!

Sportangebote in Gefahr – Kampagne gestartet



In Ribnitz-Damgarten gibt es bald keine Übungsleiter:innen und Trainer:innen mehr. Doch jeder Sportverein weiß, dass sie die wichtigste Stütze für den Trainingsbetrieb sind. Sonst sieht es so aus, wie auf dem Foto der neuen Kampagne „Sport fällt aus!“ Darauf zu sehen ist ein trauriger Junge allein in einem Stadion. Mit drei verschiedenen Motiven wirbt die Stadt um Unterstützung bei der Sportarbeit.

„Wenn ein Verein keine Übungsleiter:innen mehr bekommen kann, ist das Problem groß“, sagt Antje Weilandt von der Stabstelle Sportmanagement. „Scheiden langjährig tätige Übungsleiter:innen und Trainer:innen aus, müssten

die Vereine schlimmstenfalls ihre Angebote reduzieren und sich aus dem gesellschaftlichen Auftrag Stück für Stück verabschieden“, befürchtet Weilandt. „Doch so weit darf es nicht kommen“, erklärt Vereinssportlehrer Jan „Obelix“ May. Deshalb will er gemeinsam mit der Stadt und dem Sportausschuss jetzt gegensteuern und wirbt in einer gemeinsamen Kampagne um dringend benötigte Übungsleiter:innen und Trainer:innen für die Vereine.

Schuld an der Misere, da sind sich Antje Weilandt und Jan May einig, seien verschiedene Faktoren, zum Beispiel der demografische Faktor: „Viele Übungsleiter:innen engagieren sich schon viele Jahre. Sie werden also über kurz oder lang ausscheiden. Und es kommen keine neuen Übungsleiter:innen nach“,



Jan „Obelix“ May:
„Die Nachfrage nach neuen Übungsleiter:innen ist enorm.“

nennt Jan May die Tendenz, die er mit Sorge beobachtet. Als Vereinssportlehrer hat er auch die Freiwilligen im Blick: „Die muss man wirklich aufbauen. Es ist ganz selten, dass jemand von allein kommt“, so May.

Antje Weilandt und Jan May hoffen, dass die Plakat-Aktion Früchte trägt. In den kommenden Wochen sollen mit Plakaten, Flyern und Informationsveranstaltungen Menschen dafür begeistert werden, sich ausbilden zu lassen und sich im Vereinssport zu engagieren.

SIE SIND SPORTBEGEISTERT UND KÖNNEN ANDERE MOTIVIEREN?

Ohne Trainer:innen geht im Sport natürlich nichts! Sie haben eine Trainer:innenausbildung gemacht und möchten jetzt (wieder) richtig durchstarten? Oder möchten Sie ganz neu einsteigen und Trainer:innenluft schnuppern? Dann ist das hier Ihre Chance! Übungsleiter:innen sind mindestens genauso wichtig wie Trainer:innen. Während Trainer:innenausbildungen sich auf eine spezifische Sportart konzentrieren, lernen Übungsleiter:innen die ganze Bandbreite kennen und können so vielseitig agieren.

Sie passen gut zu uns ins Team, wenn Sie Lust haben, Übungsstunden kreativ zu leiten, Spaß im Umgang mit Menschen haben und etwas ehrenamtlich bewirken möchten. Das klingt gut? Dann sind Sie bei uns richtig. Kontakt: Vereinssportlehrer „Obelix“, Telefon: 0174 1887523, E-Mail: vereinssportlehrer@ribnitz-damgarten.de.

BEI UNS WIRD NICHT GEBALLERT

Ribnitzer Greif e. V. verbindet Sport und lange Tradition

Das Schützenwesen hat in Ribnitz-Damgarten eine sehr lange Tradition. Die Schützengilde der Stadt Ribnitz wurde erstmals 1514 urkundlich erwähnt. Die Neugründung des Ribnitzer Greif e. V. erfolgte am 9. März 1990. Als Sportschütz:innen betreiben wir unseren Schießsport als Leis-

tungssport mit großer Verantwortung; die Sicherheit beim Umgang und der Verwahrung der Sportgeräte ist oberstes Prinzip. Erfolgreiche Schütz:innen trainieren bei uns und erringen so manche Medaille. Wir trainieren im Sommer montags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr im Stadion Am

Bodden. Bei Interesse bitte bei Helmuth Höschel (E-Mail: hhoeschel@t-online.de oder Telefon: 03821 709012) melden. Das Schnuppertrainig ist kostenlos.



Weitere Informationen:
ribnitzer-greif.de

OSTERFERIENPROGRAMM

Zeit für Musik, Sport & Spiel



Endlich Ferien heißt es **vom 25. März bis zum 3. April**. Viel Abwechslung bietet das Osterferienprogramm in Ribnitz-Damgarten. Die Plätze sind begrenzt. Schnellsein lohnt sich.

SPORTANGEBOTE

Die Sportangebote in den Osterferien richten sich an alle Kinder und Jugendlichen. Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm, um Neues auszuprobieren, sich auszupeinern und sportlich aktiv zu sein. Anmeldung: Vereinssportlehrer „Obelix“, Telefon: 0174 1887523.

Mo. 25.03. | Tischtennis & Badminton
10 – 12 Uhr | Sporthalle Am Mühlenberg
13 – 15 Uhr | Sporthalle Damgarten

Di. 26.03. | Parcour-Training
10 – 12 Uhr Sporthalle Damgarten
13 – 15 Uhr Sporthalle Am Mühlenberg

Mi. 27.03. | Fußball & Handball
10 – 12 Uhr | Sporthalle Am Mühlenberg
13 – 15 Uhr | Sporthalle Damgarten

Do. 28.03. | Basketball
10 – 12 Uhr | Sporthalle Damgarten
13 – 15 Uhr | Sporthalle Am Mühlenberg

Di. 02.04. | Fußball & Basketball
10 – 14 Uhr | Sporthalle Am Mühlenberg

BEGEGNUNGSZENTRUM

Musikferien mit Spaßgarantie! Das Kinder- und Jugendzentrum im Begegnungszentrum lädt in den Osterferien musikbegeisterte Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 17 Jahren zu einem Jugend-Musik-Workshop ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung unter E-Mail: mandy.moeller@jamweb.de

Di. 02.04. | 16:30 – 18 Uhr &

Mi. 03.04. | 16:30 – 18 Uhr

**Songs schreiben & mixen
Jugend-Musik-Workshop für
kreative Köpfe mit Florian Frank**

Taucht ein in die faszinierende Welt des Songwritings, Mixens und Masterns. Entdeckt eure kreative Seite und lernt, wie ihr eure eigenen musikalischen Ideen zum Leben erwecken könnt.

**Mo. 25.03. – Do. 28.03. | 10 – 16 Uhr
„Funny World“-Ferienfreizeit**

In diesem Ferienprojekt werden viele Themen mit Spiel und Spaß unter die Lupe genommen. Wo kommen Dinge her und wo gehen die Dinge hin, die uns umgeben und uns beeinflussen? Unter anderem werden ein Hörspiel und ein kleiner „Funny World“-Film zu diesem Thema erstellt. Das Projekt ist kostenfrei und richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Jeden Tag erhalten alle Teilnehmer:innen ein kostenfreies Mittagessen. Anmeldungen über Claus Lozek unter Telefon: 0170 2204141 oder per E-Mail: info@youthforfuture.de.

BIBLIOTHEKEN

Die Bibliotheken haben ein buntes Programm aufgestellt, damit die Osterferien für die Mädchen und Jungen der Bernsteinstadt nicht langweilig werden. Anmeldung unter Telefon: 03821 8934523.

Di. 26.03. | 15 – 18 Uhr

Mario-Kart-Turnier

Ihr seid Mario-Kart-Fans und wollt euer Können unter Beweis stellen? Dann macht mit beim Turnier der Fahrkünste mit Mario Kart 8 deluxe. Für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren. Ort: Bibliothek Ribnitz.

Do. 28.03. | 15 – 18 Uhr

Einfach häkeln

Wer hat Lust, häkeln zu lernen? Wolle und Häkelnadeln sind vor Ort, können aber auch mitgebracht werden. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Ort: Bibliothek Damgarten.

Di. 02.04. | 15 – 18 Uhr

**1-2-Switch: Mach mit
beim Spiele-Battle**

28 Minispiele auf der Switch-Konsole warten darauf, von euch gecrackt zu werden. Wenn ihr Lust auf kurzen Spielspaß im Battle-Modus mit einigen Herausforderungen habt, dann kommt vorbei und macht mit! Für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren. Ort: Bibliothek Ribnitz.

KLEINE SUCHANZEIGE

Wer hat sie noch, die lustigen „Viehcheeren“, das silberne Tierbroschenquartett, mit dem der VEB Fischlandschmuck 1955 die Leipziger Frühjahrsmesse bestückte. Das Seepferdchen, die Flunder, die Libelle und die buckelnde Katze mit Bernsteinaugen waren damals moderne, besonders innovative und erfolgreiche Messemodelle. Gerne würden wir mit diesem besonderen Quartett unsere Ausstellung im Deutschen Bernsteinmuseum ergänzen. Die Broschen

stehen noch am Anfang der in der Folgezeit ungezählten Modelle der Ribnitzer Schmuckgestalter und sind doch schon ein kleiner Höhepunkt.

Bitte melden Sie sich im Museum, wenn Sie uns hier unterstützen wollen. Sie erreichen uns unter Telefon 03821 4622 oder per E-Mail info@deutsches-bersteinmuseum.de. Kommen Sie auch gerne persönlich vorbei! Ihr Axel Attula.



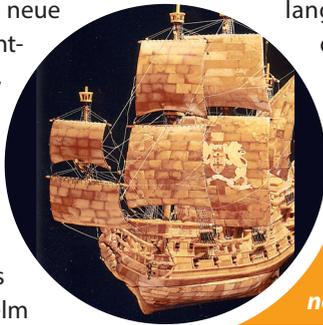
Wer bringt das Tierbroschenquartett ins Deutsche Bernsteinmuseum?

BERNSTEINMUSEUM ZEIGT NEUE EXPONATE

Präsentation des Neuerwerbs am 13. April

So haben Sie das Deutsche Bernsteinmuseum noch nie erlebt: mehr als 250 neue Bernsteinkunstwerke aus vier Jahrhunderten erwarten Sie. Eröffnet wird die neue Präsentation am 13. April. Neu zu entdecken sind neben etlichen Figuren, Halsketten und Truhen auch ein Relief aus dem 16. Jahrhundert, ein kleiner Hausaltar aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und ein um 1675 geschaffener Schreibkasten, der wohl aus dem Besitz des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm

von Brandenburg stammt. Ein besonderes Exponat und das Herz der Sammlung ist die Kogge. Das knapp zwei Meter lange Schiff wurde in den 1930er Jahren in der Bernsteinmanufaktur im damaligen Kö-



So viel Neues hat es im Bernsteinmuseum noch nie gegeben.

nigsberg gefertigt. Das Deutsche Bernsteinmuseum hat die bedeutende Kunstsammlung im November 2023 von der TUI AG gekauft. Dank finanzieller Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Beauftragung der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Vorpommern konnte die Sammlung für die Stadt Ribnitz-Damgarten erworben werden. Das Museum hat täglich von 9:30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

WIE GEGEN EINEN STÄRKEREN BESTEHEN?

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen

Angreifer suchen niemals einen Gegner. Sie suchen immer ein Opfer. Nein zu sagen, fällt oft schwer. Wer sich verteidigen möchte, muss zu einem Gegner werden. Dies erfordert Mut und eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Auch zierliche Mädchen und Frauen können durchaus in der Lage sein, sich gegen weitaus stärkere Personen zur Wehr zu setzen. Durch einen Kurs zur Selbstverteidigung können sie lernen, Risikosituationen schnell zu erkennen und dementsprechend zu handeln. So kann selbst im Ernstfall eine Chance bestehen, sich gegen einen körperlich überlegenen Gegner zur Wehr zu setzen.

Sehr wichtig ist dabei, dass der Kurs von einem erfahrenen Instruktor abgehalten wird. Mit Hans-Dieter Konkol, Abteilungsleiter Karate beim Polizeisportverein Ribnitz-Damgarten, steht den Teilnehmerin-



Hans-Dieter Konkol (l.) mit den Teilnehmerinnen des letzten Kurses. Foto: privat

nen ab 16 Jahren ein erfahrener Experte im Bereich Selbstverteidigung zur Seite. Die Ausbildung umfasst einen Zeitraum von drei Monaten mit insgesamt zwölf Doppelstunden (mit einer Doppelstunde je Woche). Durchgeführt wird der Selbstverteidigungskurs in der Sporthalle der Regionalen Schule „Rudolf Harbig“ und

beginnt demnächst. Der Kurs ist ein gemeinsames Projekt mit der Gleichstellungsbeauftragten Antje Weilandt.

Ansprechpartner ist Hans-Dieter Konkol. Sie erreichen ihn unter Telefon: 0162 6104722 oder per E-Mail: konkolhd@freenet.de.

Movimento & Friends

bringen brasilianisches Flair ins Stadtkulturhaus und die Wände zum Beben. Die Rostocker Percussionband präsentiert eine mitreißende Show mit heißen Samba-rythmen. Die Gruppe ist seit Jahren erfolgreich im Norden Deutschlands unterwegs und weiß, ihr Publikum zu begeistern und zum Tanzen zu motivieren.

Ticketvorverkauf: Tourist-Information & Reservix | Ticket: 15 €

Sa. 20. April | 20 Uhr
Stadtkulturhaus



TREFFPUNKTE

Auszug aus zahlreichen Angeboten

KINDER, JUGEND & ELTERN

Offenes Jugendzentrum

montags bis freitags | 13 – 18 Uhr |
Begegnungszentrum

Freunde treffen & Billard, Airhockey,
Tischkicker und Tischtennis spielen.

Folkloretanz für Anfänger

montags & mittwochs |
15:30 – 17:30 Uhr | Tanzhaus

Für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren.
Ansprechpartner ist Holger Hurtig,
Telefon: 03821 812311.

Folkloretanz für Kinder

montags & mittwochs |
15:30 – 17:30 Uhr | Tanzhaus

Für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren.
Ansprechpartner ist Holger Hurtig,
Telefon: 03821 812311.

Folkloretanz –

Jugendnachwuchstanzgruppe

dienstags | 16:30 – 18:30 Uhr &
freitags | 16 – 18 Uhr | Tanzhaus

Für Jugendliche ab 14 Jahren.
Ansprechpartner ist Holger Hurtig,
Telefon: 03821 812311.

Kreativer Kindertanz

donnerstags | 16:30 – 18 Uhr |
Tanzhaus

Spiele lernen Kinder, sich tän-
zerisch zur Musik zu bewegen. Ab 5
Jahren.

Musikalische Früherziehung

mittwochs | 14 – 18 Uhr |
Stadtkulturhaus

Die musikalischen Angebote richten
sich an Kinder zwischen 4 und 6 Jahren.

Klavier- & Akkordeonunterricht

donnerstags | 12 – 19 Uhr |
Jugendherberge

Der Unterricht eignet sich für Kinder
ab 7 Jahren. Ansprechpartner ist Silvio
Bollmann, Telefon: 0172 9488426.

Samstagsmaler

letzter Samstag im Monat |
10:30 – 12 Uhr | Galerie im Kloster
Malkurs für 4- bis 13-jährige Kinder.

Kinderchor Musickids

freitags | 15 – 16 Uhr |
Stadtkirche St. Marien Ribnitz

Lassen Sie Ihr Kind die bezaubernde
Welt des Musicalchors entdecken!
Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.

Kinderwagentreff

montags | 9:30 – 11:30 Uhr |
Begegnungszentrum

Angebot für junge Eltern, um die Kenn-
nisse rund um Erziehung, Ernährung
und Entwicklung zu erweitern.

Eltern-Kind-Sport

donnerstags | 15:15 – 16:15 Uhr |
Begegnungszentrum

Nur mit Anmeldung.
Ansprechpartnerin ist Julia Warias,
Telefon: 0151 15329989.

donnerstags | 15:15 – 16:15 Uhr |
Begegnungszentrum

Nur mit Anmeldung.
Ansprechpartnerin ist Julia Warias,
Telefon: 0151 15329989.

SENIOR:INNEN

Klönnachmittag

montags | 14 – 16 Uhr |
DRK-Vereinshaus

In fröhlicher Runde wird gestrickt,
gehäkelt und gebastelt.

Skatachmittag

montags | 13:30 – 17 Uhr |
Begegnungszentrum

Freunde des Skatspiels treffen sich.

Spielesachmittag

dienstags | 13 – 17 Uhr |
DRK-Vereinshaus

Geselliges Beisammensein bei Spielen.

Offener Senior:innentreff

mittwochs & donnerstags | 14 – 17
Uhr | Begegnungszentrum

Gemütliche Runde bei Kaffee & Kuchen.

Weiter geht's

mittwochs | 14 – 16 Uhr |
DRK-Vereinshaus

Austauschen, Karten spielen und gemein-
same Unternehmungen planen.

Mach mit

donnerstags | 14:30 – 17 Uhr |
DRK-Vereinshaus

Ausflüge & Kaffeepausch.

Senior:innenfrühstück

erster Freitag im Monat | 8:30 – 10:30 Uhr |
Begegnungszentrum

Ein monatliches Angebot für ältere
Menschen, gemeinsam zu frühstücken.
Anmeldung bei Margit Dahms, Telefon:
03821 8898373.

BEGEGNUNG

Trauercafé des Hospizvereins

zweiter Mittwoch im Monat |
14 – 17 Uhr | Begegnungszentrum

Der Tod verändert alles! Irgendwie
muss es weitergehen ... Aber wie? Es
tut gut, sich mit Menschen austauschen
zu können, die ähnliche Erfahrungen
machen mussten.

Frauen und Männer nach Krebs

erster Dienstag im Monat | 14 – 16 Uhr |
Stadtkirche St. Marien Ribnitz

Miteinander reden, lachen, hoffen, Erfah-
rungen austauschen und sich gegensei-
tig Mut machen.

Begegnungsangebot für Demenz- kranke und deren Angehörige

donnerstags | 14 – 17 Uhr |
Begegnungszentrum

Spiele spielen, malen oder auch basteln
unterstützen die vorhandenen Fähig-
keiten. Anmeldung bei Torsten Hübner,
Telefon: 0174 7456803.

Marien-Treff

donnerstags | 10 – 12 Uhr |
Stadtkirche St. Marien Ribnitz

Begegnung, Austausch und Unterhal-
tung bei Kaffee & Kuchen.

Reparaturcafé

zweiter und vierter Freitag im Monat |
13 – 16 Uhr | Volkshochschule Ribnitz

Ehrenamtler helfen, defekte Haushaltsgeräte
zu reparieren und so vor dem Müll zu retten.

KULTUREN

Sprachcafé Ukrainehilfe

dienstags & freitags | 15 – 17 Uhr |
Begegnungszentrum

In lockerer Atmosphäre bei Kaffee und
Kuchen werden die Deutschkenntnisse
erweitert.

Russische Frauengruppe

dienstags & donnerstags | 17 – 19 Uhr |
Begegnungszentrum

Russische Damen treffen sich.

Hilfe für Geflüchtete

donnerstags | 10 – 12 Uhr |
Stadtkulturhaus

Wir helfen Ihnen und Ihrer Familie.



Alle Angebote:
[berneinstadt.de/
treffpunkte](http://berneinstadt.de/treffpunkte)



VERANSTALTUNGEN

Auszug aus dem Veranstaltungskalender März | April | Mai

PROGRAMMKINO

Di. 12.03. | 20 Uhr
Das Nonnenrennen (F 2023)

Di. 26.03. | 20 Uhr
Die Linie (CH/F/B 2023)



Starke Schauspielerinnen in „Die Linie“

Di. 09.04. | 20 Uhr
Black Friday for Future (F 2023)

Di. 23.04. | 20 Uhr
Die Unschärferelation der Liebe (D 2023)

Stadtkulturhaus | Eintritt: 5 €

KONZERTE & THEATER

Fr. 05.04. | 19 Uhr
Stadtkulturhaus
Bliv doch tau'n Frühstück –
Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne |
Eintritt: ab 17 €

So. 21.04. | 17 Uhr
St. Marien Kirche
Gospelkombinat Nordost –
Benefizkonzert | Eintritt: 15 €

LITERATUR & KUNST

Sa. 16.03. | 17 Uhr
Stadtkulturhaus
Gemischtes Doppel: Neue Buchtipps
mit Annemarie Stoltenberg
und Rainer Moritz | Eintritt: 10 €

Sa. 04.05. | 15 Uhr
Galerie BlackBox
Ausstellungseröffnung: Vivat II –
Vera Schwelgin (Malerei) &
Emerita Pansowová (Skulptur)

KINDER- & JUGENDEVENTS

dienstags | 15 Uhr
Bibliothek Ribnitz
Lesezeit in der Kinderbibliothek
für Kinder von 3 bis 10 Jahren

Fr. 22.03. | 17 Uhr
Begegnungszentrum
Kids-Kino

TREFFEN

Fr. 22.03. | 18 Uhr
Stadtkulturhaus
After Work – Mit Musik & Drinks fei-
ern wir den Feierabend | Eintritt: frei

LESUNG MIT „DSCHUNGELKIND“
SABINE KUEGLER
SA. 27.04. | 19 UHR |
BIBLIOTHEK DAMGARTEN

Ein Leben in verschiedenen Welten – für Sabine Kuegler gar nicht so leicht. Ihr erstes Buch „Dschungelkind“ war ein weltweiter Bestseller und wurde erfolgreich verfilmt. Aus ihrem aktuellen Werk „Ich schwimme nicht mehr da, wo die Krokodile sind“ liest sie in der Bibliothek Damgarten. Eintritt: 15 €.

1. MV KINOTAG
SO. 17.03. | 17 UHR
STADTKULTURHAUS

Am 17. März wollen wir gemeinsam mit Filmland MV und vielen weiteren Kinos im Land den 1. MV Kinotag veranstalten. Gezeigt wird der Kultfilm „Wir können auch anders“ (D 1993) von Detlev Buck mit beliebten Schauspieler:innen wie Sophie Rois und Joachim Król. Als Vorfilm läuft das Musikvideo „Warten auf das Meer“ von Feine Sahne Fischfilet mit Charly Hübner in der Hauptrolle. Eintritt: 5 €.

EVANGELISCHE OSTERGOTTESDIENSTE

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Ribnitz

Do. 28.03. | 18 Uhr Gottesdienst
zum Gründonnerstag

Fr. 29.03. | 10 Uhr Gottesdienst
zum Karfreitag

So. 31.03. | 7 Uhr Osterlob
mit anschließendem Frühstück

So. 31.03. | 14 Uhr Gottesdienst
im Freilichtmuseum Klockenhagen

Ev. Kirchengemeinde
St. Bartholomäus Damgarten-Saal

Do. 28.03. | 18 Uhr Seder-Gottesdienst
zum Gründonnerstag

Fr. 29.03. | 10:30 Uhr Gottesdienst
zum Karfreitag

So. 31.03. | 10:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Mo. 01.04. | 10 Uhr Gottesdienst
in der Dorfkirche in Saal



FRÜHLINGSFEST LÄDT ZUM FLANIEREN EIN



Traditionell wird in Ribnitz-Damgarten der Frühling mit einem

Volksfest begrüßt. Vom 26. April bis zum 1. Mai präsentiert sich der Ribnitzer Hafen mit einer bunten Marktmeile, Fahrgeschäften, Musik, Tanz und einem vielseitigen Bühnenprogramm. Für unterhaltsame Stunden sorgen unter anderem DJs von der Ostseewelle HIT-

RADIO Mecklenburg-Vorpommern, ein Helga-Hahnemann-Double, der Shantychor De Fischlänner Seelüd und die Co-Verband Auszeit. Höhepunkt des Festes wird das Höhenfeuerwerk am Samstagabend sein, das den Ribnitzer See in ein buntes Lichtermeer verwandeln wird.